

zur Düngung angewendet wird, und daß in Einem Jahre vierzig tausend Tonnen Knochen zu diesem Behuf vom festen Lande eingeführt wurden. Aber der Verfasser des gedachten Artikels ist wohl im Irrthum, wenn er glaubt, daß solche erst zu Seife ausgekocht, gebrannt, und sodann zur Düngung gemahlen werden. Man dürfte wohl schwerlich seinen Zweck erreichen, wenn man Knochenstaub, in welchem weder Saft noch Kraft mehr ist, als Dünger brauchen wollte; und es wäre wohl zu wünschen, daß das ökonomische Publikum mit geprüfteren Berichten zur Aufhülfe der Landwirthschaft versorgt würde.

Endesgenannter ließ selbst eine Knochenmühle aus London kommen, die auf seinem Gute Lübschena in Augenschein genommen werden kann, und beging Anfangs auch den Fehler, alte verdorrte Knochen zu mahlen; sah aber seinen Irrthum sehr bald ein, und läßt seitdem frische Knochen kaufen, die ge-

wiß den erwünschtesten Erfolg gewähren werden.

In England, wo man die Oekonomie mit vieler Einsicht betreibt, hat man sich dieses Düngemittels schon seit geraumer Zeit bedient, und solche besonders auf Ängern und Wiesen sehr anwendbar gefunden, indem das Gras einen dem Viehe so angenehmen Geschmack davon gewinnt, daß es, wie viele Versuche erwiesen haben, immer unter anderm, nicht mit Knochenmehl gedüngten, zuerst weggefressen wird, und die damit gedüngten Stellen Jahre lang ein frischeres Grün vor jenem behalten. In London und ganz England wird der Abgang bei den Fleischern gesammelt und eine Art Kuchen (Tallow Cake) zu Hundefutter, oder auch zum Zermahlen, bereitet, welche Masse alsdann, mit Knochenmehl vermischt, einen trefflichen Dünger giebt.

Leipzig, den 21. Febr. 1824.

Max Speck.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 25ten: Dthello, Oper.

Wegen noch nicht völliger Wiederherstellung des Herrn Wenzel ist die erste Vorstellung der Pantomime von Freitag, den 27., auf Sonnabend den 28. Februar verlegt. Demnach wird dargestellt:

Freitag, den 27ten: Männertreue. Hierauf: der Wollmarkt. Herr Karl Zeuner, Kornett v. Schrot, als erster theatralischer Versuch. (74ste Abonnem.-Vorstellung.)

Sonnabend, den 28ten, neu einstudirt: dieß Haus ist zu verkaufen, Lustspiel v. Fr. v. Weiffenthurn. Hierauf, zum ersten Male: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen in 2 Aufz. v. Wenzel. Musik v. Präger. (Mit aufgehob. Abonnem.)

Sonntag, den 29ten: Jessonda, Oper von Spohr.

Die gemachten Bestellungen gelten nach Vertauschung der Darstellungen nicht in Hinsicht auf den Tag, sondern in Hinsicht auf die Stücke.

Verkauf. Wir empfangen ein Parthiechen der feinsten Cigarren im Tauschhandel direct von Havannah, und verkaufen solche im Einzelnen und Ganzen

Sellier und Comp.